Ausbildungsmesse „vocatiumplus“ bringt Unternehmen und Geflüchtete zusammen

24.02.16 | Berlin

Ausbildungsmesse „vocatiumplus“ bringt Unternehmen und Geflüchtete zusammen

Amsinck: Integration so rasch wie möglich auf den Weg bringen

Ansturm auf das Haus der Wirtschaft: Statt erwarteten 200, kamen mehr als 800 Geflüchtete. © UVB 2016 / André Wagenzik

Unternehmen brauchen zukünftige Fachkräfte, Geflüchtete eine Perspektive auf dem Arbeitsmarkt. Die Ausbildungsmesse „vocatiumplus“ hat am Mittwoch im Haus der Wirtschaft beide Seiten zusammengebracht. Mehr als 800 junge Menschen mit Berufserfahrung und einer guten Bleibeperspektive informierten sich über die Angebote auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt und kamen mit Unternehmen ins Gespräch. Gut zwei Dutzend Aussteller, von Siemens über Bosch, Bayer und die Gasag bis zur Deutschen Telekom, suchten den Kontakt zu den Geflüchteten. Die wichtigsten Branchen der Berliner Wirtschaft waren vertreten – Energie, Gesundheit, IT, Metall- und Elektroindustrie, Information und Kommunikation, Dienstleistungen, Pharma und der Öffentliche Dienst. Viele dieser Unternehmen und Verwaltungen haben bereits spezielle Programme für die Integration von Geflüchteten aufgelegt.

„Vielen Unternehmen in Berlin fehlen schon heute Fachkräfte. Sie haben großes Interesse, mit motivierten und talentierten Geflüchteten ins Gespräch zu kommen und deren Potenzial kennenzulernen. Dafür war die Messe „vocatiumplus“ eine gute Gelegenheit“, sagte Christian Amsinck, Hauptgeschäftsführer der Unternehmensverbände Berlin-Brandenburg (UVB). „Wir wollen helfen, den Flüchtlingen so schnell wie möglich ein Praktikum, eine Ausbildung oder eine Arbeit zu vermitteln. Uns ist klar, dass viele noch Unterstützung brauchen und nicht direkt einsteigen können. Zuerst geht es um ausreichende Deutschkenntnisse.“

Neben dem Austausch gab es für die Besucher Vorträge etwa über das deutsche Bildungssystem, die über Strukturen, Qualifikationen und Anforderungen auf dem deutschen Arbeitsmarkt aufklärten. In Workshops konnten die Migranten lernen, wie man eine Bewerbung schreibt. Die „vocatiumplus“ ist eine Kooperation der UVB und des Instituts für Talententwicklung (IfT), das bundesweit Fachmessen für Ausbildung und Studium veranstaltet.

Weitere Informationen

www.erfolg-im-beruf.de/vocatium/vocatiumplus-berlin

Disclaimer

Die Unternehmensverbände Berlin-Brandenburg (UVB) sind die Stimme der Wirtschaft in der Hauptstadtregion. Wir stehen für 60 Mitgliedsverbände aus allen wichtigen Branchen, von der Autoindustrie bis zur Startup-Branche. Als Landesvereinigung der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) und Landesvertretung des Bundesverbandes der Deutschen Industrie (BDI) setzen wir uns für die Belange der regionalen Wirtschaft auf Bundesebene ein. Unser ordnungspolitisches Leitbild ist die Soziale Marktwirtschaft mit einem funktionierenden Wettbewerb. Für uns sind unternehmerische Freiheit, ökonomische Leistungsfähigkeit und Verantwortung für das Gemeinwohl untrennbar miteinander verbunden.

Bild

Großer Ansturm auf das Haus der Wirtschaft: Mehr als 800 junge Geflüchtete kamen zur „vocatiumplus 2016“. © UVB 2016 / André Wagenzik

Bild

Die wichtigsten Branchen der Berliner Wirtschaft waren vertreten – Energie, Gesundheit, IT, Metall- und Elektroindustrie, Information und Kommunikation, Dienstleistungen, Pharma und der Öffentliche Dienst. © UVB 2016 / André Wagenzik

Bild

An den Ausstellerständen informierten sich die jungen Menschen sich über Angebote und Perspektiven auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt. © UVB 2016 / André Wagenzik

Bild

Auch viele junge Frauen besuchten die Praktikums- und Ausbildungsmesse, um sich über ihre beruflichen Möglichkeiten in Berlin und Brandenburg zu informieren. © UVB 2016 / André Wagenzik

Bild

Gut zwei Dutzend Aussteller, von Siemens über Bosch, Bayer und die Gasag bis zur Deutschen Telekom, waren vertreten. © UVB 2016 / André Wagenzik

Bild

Die Verständigung zwischen Unternehmen und Flüchtlingen klappte gut. Einige Aussteller hatten einen Dolmetscher dabei oder beschäftigen bereits Mitarbeiter mit Migrationshintergrund. © UVB 2016 / André Wagenzik

Bild

Zahlreiche Unternehmen und Verwaltungen haben bereits spezielle Programme für die Integration von Geflüchteten aufgelegt. © UVB 2016 / André Wagenzik

Bild

Begleitet wurde die Messe von Vorträgen und Workshops, in denen die Besucher mehr über das deutsche Bildungssystem, Strukturen, Qualifikationen und Anforderungen auf dem deutschen Arbeitsmarkt erfahren konnten. © UVB 2016 / André Wagenzik

Bild

Mit Bildern veranschaulichten die Aussteller die vielfältigen Berufsfelder in der Pharmaindustrie. Einige Flüchtlinge hatten bereits konkrete Berufsvorstellungen. © UVB 2016 / André Wagenzik

Bild

Es war viel los auf der vocatiumplus 2016. Die Messe leistete einen wichtigen Beitrag, um junge Geflüchtete mit Bleibeperspektive und Unternehmen auf Fachkräftesuche zusammenzubringen. © UVB 2016 / André Wagenzik

- Auf Xing teilen
- Auf Facebook teilen
- Auf X teilen
- Auf LinkedIn teilen

- Drucken
- Als PDF speichern

Ihre Ansprechpartner zum Thema "Ausbildung"

Berufs-, Schul- und Ausbildungspolitik

Thoralf

Marks

Telefon:
+49 30 31005-209

Telefax:

+49 30 31005-240

E-Mail:
Marks [at] uvb-online.de

Download VCF

Ausbildungsmanagement, MINT-Förderung

Anke

Zeitschel

Telefon:
+49 30 31005-237

Telefax:

+49 30 31005-240

E-Mail:
Zeitschel [at] uvb-online.de

Download VCF

Pressekontakt

Abteilungsleiter Presse und Kommunikation, Pressesprecher

Carsten

Brönstrup

Telefon:
+49 30 31005-114

Telefax:

+49 30 31005-166

E-Mail:
Broenstrup [at] uvb-online.de

Download VCF